

Der Strandwermut

Pflanze des Monats
August



Strandwermut (*Artemisia maritima*)

Photo: RB

Wo ist er zu finden?

Der Strandwermut gedeiht in etwas höheren Bereichen der Salzwiese, wo der Boden durch Sand oder einen entwässernden Priel gegen Staunässe geschützt ist.

Er ist ein Halbstrauch und kann im Frühjahr aus den holzigen Stengeln neu austreiben. Die gefiederten Blätter sind mit ihrem dichten Pelz gegen Wasserverluste geschützt, so daß die Pflanze wenig Salzwasser aufnehmen muß.

Die helle Farbe reflektiert zudem die Sonne (wie ein weißes T-Shirt). Das unbeabsichtigt aufgenommene Salz gibt die Pflanze ab, indem sie es in alte Blätter einlagert und abwirft.

Die kleinen, gelblichen Blüten des Wermuts werden vom Wind bestäubt, da Insekten in der Salzwiese selten sind. Ein Sträußchen Wermut für einen Verehrer bedeutet die bittere Nachricht:

"Ich bin vergeben, Du kommst zu spät."

Silbrige Polster von Wermut kennzeichnen im Hochsommer die unbeweideten Vorländer. Sich bei Sonnenschein am Wegesrand neben ein solches Wermutpolster zu legen und den aromatischen Duft zu genießen ist eines der schönsten Hochsommer-Erlebnisse in der Salzwiese.

Der Strandwermut ist eine der Pflanzenarten der Küste, die durch starke Beweidung fast vollständig verschwinden. Erst seit Mitte der 90er Jahre, seitdem der Schafbestand an der Westküste um ein Drittel gesenkt worden ist, kann man dieser charakteristischen Pflanze wieder vielerorts begegnen.

Unser Strandwermut oder -beifuß gehört zu einer großen Pflanzengattung, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Steppen Zentralasiens hat. Aus dieser sonnigen Region mit oft salzhaltigen Böden kommend hat es der Strandwermut geschafft, sich den einzigen baumlosen Landschaftstyp Norddeutschlands zu erschließen: die Salzwiese.

Die weißfilzige Pflanze ist ganzjährig zu finden, doch die Blütezeit ist jetzt im August.

Hätten Sie gedacht, dass...

... der Begriff "Wermutstropfen" daher kommt, dass die Pflanze extrem bitter schmeckt?

... die Wermutarten auch "Beifuß" heißen, weil sie - in den Schuhen getragen - gegen Ermüdung beim Wandern schützen sollten?

... die Wermutarten außer zum Aromatisieren von Kräuterschnaps auch als verdauungsförderndes Fleischgewürz Verwendung finden?

... Wermut früher als Heilkraut bei Magenleiden, Krämpfen und Menstruationsstörungen verwendet wurde? Eine Überdosis des ätherischen Wermutöls führt zu Nerven- und Nierenschäden.

... der Strandwermut auf den Halligen auch "Flohkraut" genannt wird, weil sein aromatischer Duft in Betten und Schränken zum Vertreiben von Ungeziefer genutzt wurde?

... "Kölbl's Kräuterfibel" vor Wermutschnaps warnt: "Hüten Sie sich vor Wermutabsinth! Der übermäßige Genuss dieses minderwertigen Fusels führt zu Verblödung und sonstigen schweren Krankheiten."